

Die Wiener Lebensmittelmärkte.

(Eigenbericht der „Oesterreichischen Volkszeitung“.)

Trotz der Verfügung, daß der Rindfleischbezug auch am Montag gestattet ist, wies die Großmarkthalle gestern schwachen Käuferbesuch auf, was darauf zurückzuführen ist, daß der Großteil der Bezugsberechtigten bereits am Samstag das rationierte Quantum eingekauft hat. Gestern wurde auch Rindsalami zu 14 K. per Kilogramm ausgeben. Bei der Abgabestelle für Rindsinnereien herrschte starker Andrang. Den Mindestbemittelten wurde Pferdefleisch zugewiesen. Geflügel reichte aus, ebenso Fisch. Bei der „Nordsee“ wird der Verkauf von Schollen zu 3 K. per Kilogramm fortgesetzt.

Angewöhnlich günstig wurden die Gemüsemärkte versorgt. Auf dem Naschmarkt allein langten 20.200 Kilogramm ungarischer Spinat ein, ein großer Teil war freilich wieder in schlechtem Zustande. Speiserüben wurden infolge des billigen Preises — 80 H. per Kilogramm — viel begehrt. In der Viktualienhalle III wurde bei der Oesterreichischen landwirtschaftlichen Verkaufsgesellschaft der Verkauf von ukrainischen Zwiebeln fortgesetzt.